

Erlebnis Ostsee für Groß und Klein

Maritimes Flair und individuelle Freiheit mit Hotelkomfort für glückliche Kinder und entspannte Eltern



Zwischen den alten Hansestädten Lübeck und Wismar auf der Halbinsel Tarnowitz im äußersten Nordwesten Mecklenburgs gelegen verweilt der Landstreifen Boltenhagen mit weißem Sandstrand, kristallklarem Wasser und ursprünglicher Natur. Die Region zählt zu den schönsten Küstenstreifen an der Ostsee. In exponierter Lage direkt am Meer erwartet den Erholung suchenden Gast eine Urlaubsdestination der besonderen Art. Mit zwei Hotels und einem Yachthafen zählt das neue Ferienresort zu den innovativsten und größten Tourismusprojekten Deutschlands. Auf einem fast zehn Hektar großen Traumgrundstück laden seit Mitte März 2008 unter der Dachmarke „Weiße Wick“ Boltenhagen die beiden Hotelmarken Iberotel und Dorfhôtel der TUI Hotels & Resorts sowie eine Marina zum Verweilen ein. Die Partner Dorfhôtel, Iberotel und Marina Boltenhagen haben sich zusammengeschlossen, um nach und nach die Präsenz im beliebten Urlaubsland weiter auszubauen und die einzelnen Angebote gemeinsam

zu vermarkten und mit dem gemeinschaftlichen Auftritt den Resort-Charakter dieser neuen Feriendestination zu unterstreichen, so die Aussagen des Bereichsvorstandes der TUI Hotels & Resorts Karl J. Pojer und des Hamburger Projektentwicklers Harro Grimmer, MPP.

Nomen est omen: „Weiße Wick“ – Wick ist die norddeutsche Bezeichnung für Buchten an der südlichen und südwestlichen Ostsee. Der Name ist authentisch, regional verwurzelt und strahlt gleichzeitig Wertigkeit aus. Und wie kostbare Perlen aufgereiht auf einer Schnur, so anmutig und einladend reihen sich die weißen Häuser im Dorfstil, die insgesamt 191 Apartments von 43 qm bis 65 qm beherbergen, mit abgesetztem Farbstrich entlang der Uferlinie um das Haupthaus mit den öffentlichen Bereichen als Herzstück der Anlage. Die offenen weißen Balkone wecken mit ihrer filigranen Schlichtheit Assoziationen an den speziellen Charme der wilhelminischen Bäderarchitektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal ist der direkte Meerblick aller Apartments des Dorfhôtels.

Das Dorfhôtel ist das dritte Haus der Gruppe in Deutschland. Dieses Hotelkonzept verbindet den natürlichen Charme der Landschaft mit dem Komfort und dem Service eines Qualitätshotels, das sich insbesondere an Familien mit Kindern richtet. Zur Ausstattung zählen jeweils ein Kamin-ofen, eine Küchenzeile und ein Balkon oder eine Terrasse. Im neuen Dorfhôtel erleben Familien einen Urlaub, bei dem sie auf nichts verzichten müssen. Das Hotel ist speziell auf die Wünsche und Ansprüche von Familien ausgerichtet und bietet eine gelungene Mischung aus guter Gastronomie, breitem Sport- und Aktivprogramm und Entertainment für Klein und Groß. Und damit auch alles stimmt, gibt es eine abwechslungsreiche, unterhaltsame und hochprofessionelle Kinderbetreuung, die auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen – von Kleinkinder bis Teens – maßgeschneidert ist.



„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“. Betrachtet man die reizvolle Architektur, die sich in die Landschaft einfügt, so bekommt dieser Ausspruch Goethes eine besondere Wertigkeit. In Anlehnung daran können Familien im Dorfhôtel Mensch sein und Natur genießen.

Analog dazu gestaltet sich auch das Interior Design. Die schlichte, elegante Formsprache besticht durch handwerkliche Detailverliebtheit und vermittelt Nachhaltigkeit. Um diesen Anspruch zu realisieren, haben die Hamburger Innenarchitekten rund um cm-DESIGN den Einrichtungsspezialisten Teamplan Josef Meyer aus Nordhorn als kompetenten Partner gewählt.

1 Wie kostbare Perlen aufgereiht – die Häuser in der Anlage.

2 Warme und kräftige Farben wurden in der Lobby kombiniert.

3 Hier fühlen sich Kinder besonders wohl.



Das Prinzip der Nachhaltigkeit wird bereits in der Empfangshalle sofort sichtbar und spürbar: Durch zurückhaltende Farbgebung mit belebenden Akzenten wird eine räumliche Stille und Weite vermittelt, die die Hektik des Alltags aussperren. Attraktiver Eyecatcher ist die oval angeordnete dunkelrote Sitzgruppe mit Rückenlehnen aus Nussbaum. Die fulminante Lichtdecke darüber greift die Form der Sitzgruppe auf und vermittelt damit ein schlüssiges Designbild. Der Empfangstresen, bestehend aus einem Korpus mit dimmbarem Leuchten hinter Glas in alternierenden Rot- und Brauntönen und einer Nussbaumrahmung, scheint fast zu schweben. In Abstimmung dazu sind die Schränke und die Diskretionsraumteiler aus Nussbaum und einem hellen Schichtstoff.

Um den Komfort eines Hotels genießen zu können, bietet das Dorffhotel seinen Gästen verschiedene gastronomische Möglichkeiten. Im großen Buffetrestaurant in freundlichen Gelb- und Orangeschattierungen und einer Möblierung aus Bambusfurnier lässt sich ein erlebnisreicher Urlaubstag mit einem ausgiebigen Frühstück wohl beginnen. Hier ist der Clou ein kindgerechtes Buffet auf Augenhöhe – so können auch die Kleinen die reichhaltige Auswahl im Rahmen der Halbpension genießen wie die Großen.

Im À-la-carte-Restaurant werden die Gäste mit dem besonderen Esprit der regionalen Küche verwöhnt. Die Ton-in-Ton-Gestaltung in Beige- und Brauntönen nimmt die Natur zum Vorbild und transportiert sie in Sequenzen ins Innere. Dieser Effekt wird durch die Tischplatten in Esche Braunkern verstärkt. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf den Diskretionsraumteilern in Esche Braunkern mit nussbaumgebeizten Rundhölzern aus Buche.

4 Im À-la-carte Restaurant wurde mit Beige- und Brauntönen die Natur ins Haus geholt.

5 Moderne Farbgestaltung in Braun und Türkis in der Bar „Trockendock“.

6 Familienfreundliche Einrichtung und freundliche Farben machen Appetit.

7 Ein kindgerechtes Buffet auf Augenhöhe ist der Clou.



Zum Ausklang eines erholsamen Urlaubstages steht die Bar „Trockendock“ zur Verfügung. Hier dominieren einfache Formen und elegantes Design mit moderner Farbgestaltung mit kräftigen Türkis- und Brauntönen.

Ein Highlight ist zweifelsohne der Bartresen mit einem Korpus aus Eisenblech mit Rostoptik und einer Abdeckplatte aus Nussbaum. Das aufgedruckte Bild mit einem stilisierten Bug am Rückbuffet evokiert maritimen Charakter.

Wer die Vorzüge der Entschleunigung mit der gesamten Familie schätzt und sich nach natürlichen Landschaften sehnt, der findet im Dorfhotel Boltenhagen mit seinem Krabbel-, Kinder- und Jugendclub das geeignete Ambiente. Und noch etwas spricht für einen Urlaub in dieser Ganzjahresdestination an der Mecklenburgischen Küste: Während bei extremen Temperaturen im Süden Europas alles stöhnt, können die Gäste in Boltenhagen die Sinnlichkeit der Ostsee bei deutlich milderem Temperaturen fühlen. Denn schon Goethe stellte fest: „Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.“

8

Perfektes Ambiente für eine Auszeit von Mama und Papa.

DORFHOTEL BOLTENHAGEN
Mecklenburger Allee 1, 23946 Ostseebad Boltenhagen
www.dorfhotel.com

- **Kategorie:** 4 Sterne
- **Direktor:** Thorsten Guse
- **Architekt:** Jan-Oliver Meding
- **Bauherr/Betreiber:** TUI Hotels & Resorts
- **Einrichtung öffentliche Bereiche:** Teamplan Josef Meyer GmbH, Nordhorn
- **Fotos:** siehe Impressum

■ **Das Dorfhotel Boltenhagen bietet:**

Lage: Das Ostseebad Boltenhagen ist etwa drei Autostunden von Berlin und ca. 1,5 Autostunden von Hamburg entfernt. Der Landstreifen, auf der Halbinsel Tarnowitz im äußersten Nordwesten Mecklenburgs gelegen, verwöhnt mit schönen Stränden, klarem Wasser und ursprünglicher Natur.

Zimmer: 191 Apartments, 21 Häuser, das Dorfhotel ist Nichtraucheranlage und autofrei.
Gastronomie: Buffetrestaurant mit Frühstücks- und Abendbuffet inklusive eigenem Kinderbuffet auf Augenhöhe. Das À-la-carte-Restaurant serviert moderne Küche mit ausgesuchten Spezialitäten. Strandbar.

SPA und Wellness: 1000 m² Wellness-Bereich im Iberotel Boltenhagen, klassische, finnische und Bio-Sauna, Dampfbad sowie Eisbrunnen, Schwimmbad und Fitness bis hin zum Rasul-Bad.

Auf einen Blick

Wohlfühl-Ambiente zum Aufputzen

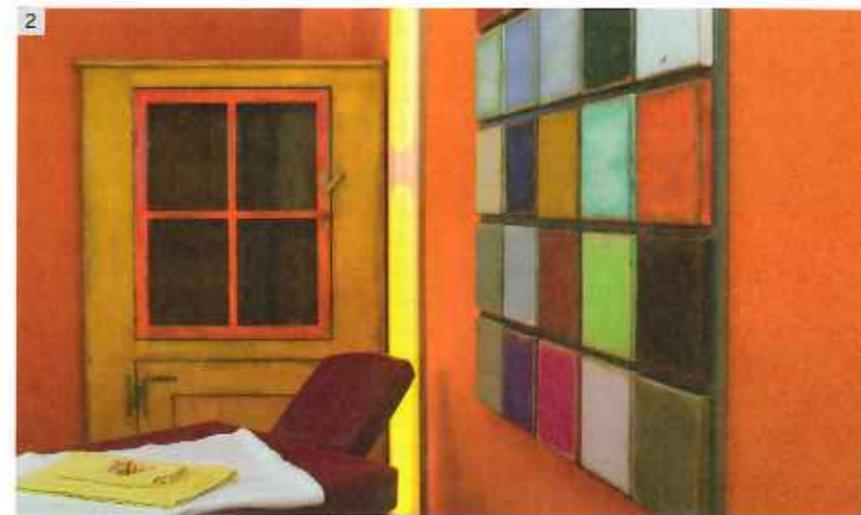
Ein angenehmes Raumklima ist entscheidend für die Wohlfühlatmosphäre in einem Hotel. Edeltrockenputz beispielsweise schafft aufgrund seiner Materialeigenschaften ein gutes Klima und bietet zugleich ästhetisches Raumdesign.



Interessante Lage, gute Küche, freundliches Personal, ansprechend gestaltete Zimmer und ein perfekter Service sind wichtige Komponenten eines erfolgreich geführten Hotels. Es gibt noch weitere Wünsche, die anspruchsvolle Gäste an die Wohlfühlatmosphäre eines Hotelzimmers haben – ein angenehmes Raumklima. Als angenehm wird eine Raumluft empfunden, die über eine ausgeglichene Temperatur und Feuchtigkeit verfügt.

Kräftig und befreit durchatmen können Gäste beispielsweise in Hotels, deren Wände mit einem natürlichen Edeltrockenputz gestaltet wurden. Der Edeltrockenputz Floxxan beispielsweise besteht zu 80 Prozent aus Schurwolle, zu 20 Prozent aus Seide. Diese Naturmaterialien, hergestellt in Deutschland nach den strengen EU-Richtlinien der europäischen Bekleidungsindustrie, schaffen ein gesundes Raumklima. Denn reine Schafwolle kann bis zu einem Drittel ihres Eigengewichtes an Feuchtigkeit aufnehmen. Wird die Luft zu trocken, gibt die Wolle automatisch gespeicherte Feuchtigkeit langsam wieder in den Raum ab. So bringt sich das Wohnklima selbst in eine angenehm wahrgenommene Balance. Eine mit Schafwolle „bekleidete“ Wand wirkt zudem wie ein wärmender Mantel. Diese

gefühlte Wärme führt dazu, dass die Heizung heruntergedreht werden kann, was sich in Zeiten hoher Energiepreise positiv auf die Heiz- und Betriebskosten auswirkt. Schafwolle wirkt schalldämpfend und wirkt sich positiv auf die Akustik in hoch



frequentierten Räumen auswirkt. Eine mit Wolldekor veredelte Wand ist antistatisch und daher unempfindlich gegenüber Schmutz, Abnutzungen und Beschädigungen lassen sich punktuell spurlos ausbessern, Risse mit einem leichten Auf-

trag des Putzes schnell überbrücken. Der 20-prozentige Anteil Seide garantiert, dass der natürliche Putz auch hohen Gestaltungsansprüchen gerecht wird. Durch die Beimischung von Seide entsteht eine feine Struktur mit edlem Glanz. Das Ergebnis ist ein individuelles Wandbild mit großer Lebendigkeit und außergewöhnlicher Tiefenwirkung.

Durch die Kombination mit Trendfarben und Effektzusätzen passen sich „floxxantierte“ Wände der Innenarchitektur des Hotels perfekt an – oder setzen bewusst Akzente im Raumdesign. Gerade in Hotels mit hohem Wellness-Anspruch stellen mit Wollputz beschichtete Wände eine „natürliche“ Ergänzung dar. Der Aufwand für die Neugestaltung ist einfach: Das trockene Basismaterial wird vom Fachanwender lediglich mit Wasser zu einer streichfähigen Masse verarbeitet und mit der Glättkelle in einem Arbeitsgang aufgetragen.

Dabei entstehen weder Gerüche noch Schmutz oder Abfälle, die den Hotelbetrieb stören könnten.

1 + 2

Edle Optik im „WellaxSea“ in Jena